

Anlage 1: Betriebsvarianten Rheinstrandbad Rappenwört Saison 2026

Variante 1:

Betrieb Mehrzweckbecken und Kinderplanschbecken im nördlichen Bereich des Rheinstrandbads durch den Förderverein.

Betrieb Erlebnisbecken, Sprungturmbecken und Wellenbecken im südlichen Bereich durch die Bäderbetriebe

Betrieb im Mehr-Schicht-System,

Öffnungszeiten: Pfingsten bis Ende August, von Do-So, 10 Uhr – 20 Uhr

Einsparung Personal für überlassenen Nutzungsbereich MZB / Kinderplanschbecken / Verkehrs- und Liegefläche	60.000 Euro
Einsparung Personal Bäderbetriebe durch Reduktion der Öffnungszeiten	77.000 Euro
Sachkostenbeteiligung des Fördervereins Materialien für Reinigung und Bewirtschaftung	2.400 Euro
Events und Veranstaltungen durch den Förderverein	100.000 Euro
Einsparvorgabe	= 402.245 Euro
Summe Einsparungen	= 239.400 Euro
Delta	= -162.845 Euro

Variante 1 verfehlt das Einsparziel um ca. 162.845 Euro.

Es ist darauf hinzuweisen, dass ein erhebliches Ertragsrisiko im Bereich des vom Förderverein benannten Event- und Veranstaltungsumsatzes besteht. Auflagen des Umweltamtes und Restriktionen im Bereich des Naturschutzes erschweren zusätzlich das Veranstanden von zusätzlichen Events in vorliegendem Gebiet.

Variante 2:

Betrieb Mehrzweckbecken und Kinderplanschbecken im nördlichen Bereich des Rheinstrandbads durch den Förderverein.

Betrieb Erlebnisbecken, Sprungturmbecken und Wellenbecken ohne Wellenbetrieb im südlichen Bereich durch die Bäderbetriebe

Betrieb im Mehr-Schicht-System,

Öffnungszeiten: Pfingsten bis Ende August, von Do-So, 10 Uhr – 20 Uhr

Geringere Entgelte durch Einstellung des Wellenbetriebs	-100.000 Euro
Einsparung Personal für überlassenen Nutzungsbereich MZB / Kinderplanschbecken / Verkehrs- und Liegefläche	60.000 Euro
Einsparung Personal Bäderbetriebe durch Reduktion der Öffnungszeiten	77.000 Euro
Sachkostenbeteiligung des Fördervereins Materialien für Reinigung und Bewirtschaftung	2.400 Euro
Einstellung des Wellenbetriebs	111.000 Euro
Events und Veranstaltungen durch den Förderverein	100.000 Euro
Einsparvorgabe	= 402.245 Euro
Summe Einsparungen	= 250.400 Euro
Delta	= -151.845 Euro

Variante 2 verfehlt das Einsparziel um ca. 151.845 Euro.

Zwar spart die Einstellung des Wellenbetriebs Personal von bis zu drei Personen, jedoch werden geringere Entgelte erwartet, da der Wellenbetrieb im Rheinstrandbad zu einer regionalen Hauptattraktion zählt.

Es ist darauf hinzuweisen, dass ein erhebliches Ertragsrisiko im Bereich des vom Förderverein benannten Event- und Veranstaltungsumsatzes besteht. Auflagen des Umweltamtes und Restriktionen im Bereich des Naturschutzes erschweren zusätzlich das Veranlassen von zusätzlichen Events in vorliegendem Gebiet.

Variante 3:

Schließung Wellenbecken, Sprungturmbecken und Erlebnisbecken im südlichen Bereich des Rheinstrandbads.

Betrieb von Mehrzweckbecken und Kinderplanschbecken im nördlichen Badbereich durch den Förderverein.

Betrieb im Mehr-Schicht-System,

Öffnungszeiten: Pfingsten bis Ende August, von Do-So, 10 Uhr – 20 Uhr

Personal-, Sach-, und Betriebskosten	-1.255.037 Euro
bereitgestelltes Budget GR 16.12.25	500.000 Euro
Zwischensumme	-755.037 Euro
Geplante Entgelte	352.792 Euro
Deckungslücke	= -402.245 Euro
Geringere Entgelte durch Schließung der Hauptattraktionsbecken (Wellenbecken, Sprungturmbecken, Erlebnisbecken)	-250.000 Euro
Einsparung Personal für überlassenen Nutzungsbereich MZB / Kinderplanschbecken / Verkehrs- und Liegefläche	60.000 Euro
Energie- und Sachkostensparnis durch Teilbereich Schließung südlicher Badbereich	70.000 Euro
Personaleinsparungen durch Schließung der Hauptattraktionsbecken (Wellenbecken, Sprungturmbecken, Erlebnisbecken) und Reduktion der Öffnungszeiten	400.000 Euro
Sachkostenbeteiligung des Fördervereins Materialien für Reinigung und Bewirtschaftung	2.400 Euro
Events und Veranstaltungen durch den Förderverein	100.000 Euro
Summe Einsparungen	= 382.400 Euro
Delta	= -19.845 Euro

Variante 3 verfehlt das Einsparziel um ca. 19.845 Euro.

Mit einer Schließung der Becken im südlichen Bereich des Rheinstrandbads, d.h. Wellenbecken, Sprungturmbecken und Mehrzweckbecken wird einem erheblichen Rückgang der Besucher und damit verbundenen Entgelten erwartet. In Variante 3 wurden die geplanten Entgelte um 250.000 Euro verringert, die höhere Kostensenkungen erfordern, um im Ergebnis Einsparungen in gleicher Höhe zu erzielen.

Es ist darauf hinzuweisen, dass ein erhebliches Ertragsrisiko im Bereich des vom Förderverein benannten Event- und Veranstaltungsumsatzes besteht. Auflagen des Umweltamtes und Restriktionen im Bereich des Naturschutzes erschweren zusätzlich das Veranstalten von zusätzlichen Events in vorliegendem Gebiet.